

# Kt. Aargau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Schulblätter**

Band (Jahr): **9 (1843)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den Herren **Sirzel, Haupt, Brunner, Sprüngli,**  
und Helfer **Pestalozzi.** \_\_\_\_\_

**Die schweizerische gemeinnützige Gesellschaft**  
versammelt sich dies Jahr in Glarus. Die dortige Direktion hat  
am 28. Dez. v. J. aus dem Gebiete des Erziehungs- und Armen-  
wesens folgende Fragen ausgeschrieben: 1) **Erziehungswesen.**  
a) In welchem Verhältniß stehen unsere neu verbesserten Schulen  
zur sittlichen Veredlung unseres Volkes? b) Leisten sie in dieser Hin-  
sicht, was sie sollen, und was man von ihnen erwartet? Und wenn  
dies nicht der Fall ist, wo liegen die Ursachen? c) Wie kann da  
geholfen werden? Was muß geschehen, wenn unsere Schulen diesen  
Hauptzweck aller Bildung recht fördern sollen? — 2) **Armenwesen.**  
a) Was für einen Einfluß äußert das Fabrikwesen auf die Gesittung  
und den Wohlstand im Allgemeinen und der Fabrikarbeiter insbe-  
sondere? Welches sind die wesentlichsten Uebelstände und Gefahren,  
die dabei hervortreten? b) Was für vorzügliche Einrichtungen für  
die Fabrikarbeiter finden sich vor zur Bewahrung und Hebung sitt-  
lichen und ökonomischen Wohlstandes, seien dieselben von den Ar-  
beitern oder von den Fabrikherren oder von dritter Seite ausgegan-  
gen? c) Was wäre hierin von der einen und andern Seite weiter  
zu thun nöthig und möglich?

### **Kt. Murgau.**

**Muri.** Die Bezirksschulpflege für die neue Bezirksschule ist  
kürzlich in folgenden Personen bestellt worden: Herr Bezirksamt-  
mann **Weibel**, -Präsident, Herr Obergerichter **Müller**, Herr Amt-  
schreiber **Stöckli**, Herr Amtstatthalter **Huber** von Boswil, Herr  
Kirchmeier **Key** von Muri. —

Fünf Lehrerstellen hat der Kt. Rath am 3. April mit folgenden  
Männern besetzt: Herr Rektor **Straub** von Baden ist erster Haupt-  
lehrer und Rektor, Herr Alt-Seminarlehrer **Nietzsch** in Luzern  
zweiter Hauptlehrer, Herr Dr. **Strauch** aus Hessen (zur Zeit Leh-  
rer in der Erziehungsanstalt des Herrn Lippe auf dem Schlosse **Lenz-**  
**burg**) dritter Hauptlehrer, Herr **Wagner** (gegenwärtig in Luzern)  
vierter Hauptlehrer, Herr **Triner** aus dem Kt. Uri (jetzt noch eben-  
falls auf Schlosse **Lenzburg**) Hilfslehrer für Zeichnen und Schönschrei-  
ben. Unbesetzt sind noch die Religions- und Musiklehrerstelle. —